

LÜBECKER EMSLAND-NACHFOLGER DES DGEG-SONDERZUGES VON 1980 FAST 30 JAHRE SPÄTER

Auch nachdem der Abschluss-Sonderzug der DGEG-Tagung 1980 am 13.4.1980 durch das westliche Niedersachsen und hier insbesondere durch das dort gelegene Emsland hindurch gerollt war, besuchten noch weitere Eisenbahnfreunde-Sonderzüge dieses für Bahnfans doch recht interessante Gebiet. Gleiches galt für das Netz der Mindener Kreisbahnen im Osten von Westfalen. Der Verein Lübecker Verkehrsfreunde e.V. (VLV), der zwischen 1977 und 2011 von seinem Heimat-Standort Lübeck aus ähnlich wie die DGEG umfangreich in der Veranstaltung und Organisation von Sonderzugtouren für Bahn-Enthusiasten mit nostalgischen Fahrzeugen tätig war, machte da keine Ausnahme und fuhr verschiedene Male mit Sonderzügen durch die genannten Gebiete. Das stets von Lübeck und Hamburg aus. Das z.B. am Samstag, d. 9. Mai 2009 mit dem Sonderzug „VLV-EMSLAND-EXPRESS“, der wagenmäßig aus dem historischen, seit 1978 vom VLV in Lübeck sowohl museal als auch betriebsfähig erhaltenen Doppelstockwagen Nr. 8 der ehemaligen Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE) bestand. Befördert wurde der o.a. Sonderzug durchgehend von der Diesellokomotive 410 04 der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVW). Bei dieser Lok handelte es sich um die ehemalige Bundesbahn-Maschine 211 024, die 1961 bei den MaK-Werken in Kiel für die DB gebaut wurde und bis Ende 1967 zunächst unter der Nr. V 100 1024 eingesetzt wurde. Das erste Beheimatungs-Bw für diese DB-Lok war das Bw Rosenheim. 1979 ging sie auf die neue DB über, die sie am 30.6.2000 ausmusterterte. Letzter DB-Standort war das ehem. Bw Hof. Nach ihrer DB-Ausmusterung wurde die beschriebene Lok an die EVW verkauft, die sie unter d. 410 04 in Betrieb nahmen und im Güterzugdienst einsetzten.

Der Sonderzug „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ fuhr am Morgen des 9. Mai 2009 von Lübeck Hbf aus zunächst nach Hamburg Hbf und nach dortigem Einstieghalt und Fahrtrichtungswechsel über Buchholz/Nordheide und Rotenburg/Wümme nach Bremen, wo er über die dortige, im planmäßigen Reisezugverkehr nicht benutzte Verbindungskurve unter Umgehung des bremischen Hauptbahnhofes direkt von der Strecke Hamburg – Bremen auf die Strecke Bremen – Oldenburg/O. gelangte.

Hier ab Bremen folgte der Sonderzug „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ auch zunächst mal der Spur des eingangs erwähnten DGEG-Sonderzuges, der seine Fahrt fast 30 Jahre zuvor in Bremen begann. Aber wie dieser Sonderzug fuhr auch der „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ von Bremen aus über Oldenburg/Old. nach Leer zur hier beginnenden Emslandstrecke Leer – Rheine und folgte dieser Strecke. Das aber anders als der DGEG-Vorgänger etwas über genau 29 Jahre zuvor leider nicht im V-200-Schlepp, sondern „nur“ von einer kleineren V-100-Schwester gezogen. Die waren aber einst in alter Zeit auch auf der Emslandstrecke zu Hause, wurden hier aber bei damals noch absoluter Dominanz von Dampflokomotiven und 220-Diesel-Oldtimern von den Eisenbahnfreunden kaum beachtet.

Zu der Zeit, in der der Sonderzug „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ einen Teilabschnitt der Emslandstrecke ab Leer benutzte, war der elektrische Fahrbetrieb auf dieser Strecke längst zum Alltag geworden. Diesellokomotiven begegnete man hier nur noch wenig und so bildete der beschriebene VLV-Sonderzug an dieser Stelle doch schon eine Besonderheit. Anders als sein DGEG-Vorgänger im April 1980 verließ der „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ die DB-Hauptbahnstrecke Leer – Rheine bereits ein erstes Mal in Lathen und wechselte hier auf den 2009 noch vorhandenen Streckenrest der alten „Hümmlinger Kreisbahn“ über.

Deren Strecke verlief zum Zeitpunkt der Fahrt des „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ nicht von Lathen bis zum Strecken-Endpunkt in Werlte, sondern endete bereits wegen Gleisschäden vorher in Sögel. Die „Hümmlinger Kreisbahn“ (HKB) ist seit 1993 Teil des Emsländischen Eisenbahn GmbH (EEB). Der planmäßige HKB-Personenverkehr endete am 30. Mai 1970. Später fand auch auf der HKB-Strecke Museumsbahn-Verkehr statt, der mit einem Talbot-Triebwagen durchgeführt wurde. Später auch mit Uerdinger Schienenbussen. Der Sonderzug „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ rollte über das Gleis der HKB-Strecke am 9. Mai 2009 im Schlepp seiner EVB-Zuglok 410 04. Die Fahrt ging dabei in östlicher Richtung quer durch den Namensgeber der HKB, den Hümmling. Dessen reizvolle, geestartige Landschaft bildet ein Randgebiet des Emslandes. Unterwegs fuhr der o.a. Sonderzug auf der HKB-Strecke unter dem Fahrtweg der berühmten, einst ebenfalls im Hümmling angesiedelten „Transrapid“-Strecke hindurch. Diese futuristische Personen-Schnellbahn auf gleisloser Hochtrasse besaß im Emsland und hier vor allem im Hümmling-Gebiet eine knapp 15 km im Oktober 1983 offiziell eröffnete Versuchsstrecke, auf der anschliessend umfangreiche Test- und Versuchsfahrten mit diesem einst so modernen und mit von viel Zukunfts-Hoffnung begleiteten Verkehrsmittel stattfanden. Diese auch oft öffentlich für Besuchergruppen, die sich schon mal ein hautnahes Bild davon machen konnten, wie sie vielleicht eines Tages von Hamburg nach Berlin in kürzester Fahrzeit reisen könnten; denn zwischen den beiden größten Städten plante man schon seit den späten 1980er und bis zu den ersten 2000er Jahren ernsthaft eine Transrapid-Strecke als Ersatz für den Eisenbahn-Fernreiseverkehr von der Elbe an die Spree und umgekehrt. Daraus wurde wegen der hohen Kosten dann aber bekanntlich doch nichts.

Am 22.9.2006 ereignete sich dann ein schwerer Unfall auf der emsländischen Versuchsstrecke Transrapid, bei dem es auch Todesopfer zu beklagen gab. Danach ruhte auf dieser Strecke jeglicher Betrieb bis zum 29.7.2008. Danach wurde der Transrapid-Testbetrieb hier wieder aufgenommen. Nun aber nur noch ohne öffentliche Besuchermitfahrten und lediglich sehr sporadisch. Am Anfang des vergangenen Jahrzehnts wurde dieser Betrieb aber endgültig eingestellt und inzwischen wurden auch alle Transrapid-Anlagen im Emsland abgebrochen, was natürlich vor allem auch die Beton-Fahrbahnen betraf.

Als der Sonderzug „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ am 9.5.2009 die HKB-Strecke befuhr, waren die Transrapid-Anlagen im Emsland bzw. Hümmling noch vorhanden und dieser Sonderzug rollte auf genannter Strecke, an zwei Stellen unter den Beton-Fahrbahn-Konstruktionen vom „Transrapid“ hindurch. Auch auf der HKB-Strecke ruhte im vergangenen Jahrzehnt wegen Oberbauschäden jeglicher Betrieb, einschl. der musealen Schienenbusfahrten. Inzwischen ist ein Teil der o.a. Strecke nach hier erfolgter Sanierung wieder befahrbar und hier rollen nun auch wieder die Museums-Schienenbusse.

Als am 9.5.2009 der „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ die HKB-Strecke bereiste war diese (wie schon erwähnt) auch nicht vollständig benutzbar, aber immerhin dort, wo diese Strecke mit der „Transrapid“-Bahn „kreuzte“. Fast hätte dieser Sonderzug diese „Kreuzung“ aber nicht erreicht, weil vorher ein umgestürzter Baum das HKB-Gleis blockierte. Der war aber nicht so groß und konnte auch mit Hilfe einiger Sonderzug-Passagiere relativ schnell vom Gleis weggeräumt werden. Trotz dieser Episode war man aber doch froh, nach der HKB-Bereisung ab Lathen wieder für ein Stück auf „glatter“ DB-Hauptbahnstrecke rollen zu können. Das aber nicht lange, denn schon im benachbarten Meppen verließ der VLV-Sonderzug von Lübeck die Emslandstrecke erneut und diesmal endgültig.

Wie sein DGEV-Vorgänger am 13.4.1980 befuhr auch der „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ am 9.5.2009 die EEB-Bahnlinie von Meppen zum oldenburgischen Essen (die nicht mit der gleichnamigen Ruhrgebiets-Metropole verwechselt werden darf). Anders als 1980, als diese Strecke vom genannten DGEV-Sonderzug befahren wurde, fanden zum Zeitpunkt der Fahrt seines VLV-Nachfolgers im Mai 2009 bereits Museumsbahnfahrten an einigen Tagen auf der ansonsten seit dem 1.1.1971 nur noch dem Güterzugverkehr vorbehaltenen EEB-Strecke statt. Teilweise sogar mit Dampftraktion, was noch heute so ist. Der „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ wurde am 9. Mai 2009 von seiner Zuglok, der EVB-Maschine 410 04 (ehem. DB-Lok, V 100 1024 bzw. 211 024) befördert und damit von einer ehemaligen Bundesbahn-V-100. Lokomotiven dieses Typs waren auf der EEB-Strecke Meppen – Essen/O. zum genannten Fahrtzeitpunkt nicht ungewöhnlich, denn die Emsländische Eisenbahn GmbH besaß seinerzeit selbst vier Lokomotiven dieses Typs. Trotzdem war auch die Fahrt des „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ über die 51,3 Km lange Strecke der EEB-Bahnlinie Meppen – Essen/O. alles andere als uninteressant, denn ein ehemaliger Lübeck-Büchener Doppeldecker war hier vorher noch niemals gewesen.

Auch die Fahrt des „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ wurde wie die seines DGEV-Vorgängers 29 Jahre zuvor nicht nur auf der o.a. Strecke von schönem Wetter begleitet. Im oldenburgischen Essen trennten sich dann aber die gemeinsamen Fahrtwege des beschriebenen VLV-Sonderzuges und seines DGEV-Vorgängers. Gemeinsam war ihnen jetzt nur noch die Benutzung der DB-Strecke Oldenburg/O. – Osnabrück ab Essen. Während der DGEV-Sonderzug aber von hier aus auf dieser Strecke südwärts nach Osnabrück fuhr, rollte der VLV-Sonderzug auf ihr nordwärts und fuhr auf ihr bis Oldenburg/O., wo er über die Verbindungs-Kurve „Hemmelsberg“ unter Umfahrung des Hbf's direkt auf die Strecke Oldenburg/O. – Bremen gelangte. Auf dieser Strecke fuhr der „VLV-EMSLAND-EXPRESS“ am 9.5.2009 bis Bremen und begegnete dadurch nochmal kurz der Fahrtroute seines DGEV-Vorläufers vom April 1980. Anders als auf der Hinfahrt benutzte der o.a. VLV-Sonderzug im Verlauf seiner Rückfahrt in Bremen auch den dortigen Hbf, von dem aus er dann nach Fahrtrichtungswechsel über Hamburg an seinen Ausgangsort Lübeck zurück rollte.

Heute gibt es VLV-Sonderzüge nicht mehr. Der Veranstalter der Fahrten dieser Sonderzüge (es waren von 1977 bis 2011 insgesamt 213 derartige Züge) wurde 2012 aufgelöst. Der von ihm bis 2011 erhaltene Doppelstockwagen gehört heute dem DB Museum und ist bei ihm nicht betriebsfähiges Ausstellungsstück in Nürnberg.

Die DGEV und ihre Sonderzüge gibt es dagegen immer noch. Bahnlinien der Mindener Kreisbahnen, auf deren Streckennetz der DGEV-Sonderzug von Bremen am 13.4.1980 im Anschluss an seinen Besuch auf der EEB-Strecke Meppen – Essen zu Gast war, wurden von VLV-Sonderzügen 1989, 2002 und 2009 bereist, worüber im „LBE-EXPRESS“ nochmal zu späteren Zeitpunkten berichtet werden soll. Die EEB besitzt kaum noch V-100-Maschinen und hat diese durch moderne MaK-Lokomotiven ersetzt. Die fahren (wie einst die EEB-V-100) teilweise auch auf Teilbereichen der DB-Emslandstrecke. Auch bei den EVB ist der V-100-Lokeinsatz weitgehend reduziert worden. Sonderzüge wie die der DGEV und des VLV's sind in unseren Zeiten auf der EEB-Strecke Meppen – Essen leider nicht mehr zu erleben.

Michael Hecht

Das neben stehende Bild zeigt den Sonderzug 'VLV-EMSLAND-EXPRESS' des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) am 9.5.2009 während eines Zwischenhaltes in dem zur eingleisigen DB-Strecke Oldenburg/O.-Leer/Ostfriesld.gehörenden Bhf.Westerstede. Dieser Sonderzug bestand fahrzeugmäßig durchgehend aus dem damals noch vom VLV erhaltenen u.betriebenen Doppelstockwg. DW 8 der ehem.Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE) und der Diesellok 410 04 der Eisenbahnen u.Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB). Bei dieser Lok handelte und handelt es sich um die ehem.DB-Masch. V 100 1024 bzw. 211 024, die 1961 bei den MaK-Werken in Kiel gebaut wurde. Im Bhf. Westerstede mußte der o.a. VLV-Sonderzug die Kreuzung mit einem nach Oldenburg/O. fahrenden RE-Zug d. DB Regio AG abwarten. In Wendezug-Schiebefahrt beförderte diesen ebenfalls aus Doppelstockwagen, aber solchen der DB Regio AG, bestehenden RE-Zug die DB-Ellok 111 139, die damals im DB-Werk Braunschweig beheimatet war. Heute hat diese nach wie vor zum DB-Rollmaterial gehörende Lok ihre Heimat in Ulm.



Fotos:
Michael
Hecht.

Einen weiteren Unterwegshalt legte der Sonderzug 'VLV-EMSLAND-EXPRESS' in der Anfangs-Etappe seiner Tagesreise am 9.5.2009 im Bhf. Leer/Ostfriesland ein, wo er auf d. neben stehenden Bild zu sehen ist. Auf der Emslandstrecke der DB rollte der o. a. Sdvg. dann zunächst von Leer bis Lathen, wo seine Fahrzeuge auf die damals befahrbare Strecke der Hümmlinger Kreisbahn überwechselten. Bei der Fahrt über diese Strecke unterquerte der 'VLV-EMSLAND-EXPRESS' auch die auf Beton-Stelzen verlegten Fahrbahnen der im Emsnad ebenfalls verlaufenden Versuchsstrecke d. legendären Transrapid-Schnellbahn. Diese Versuchsstrecke war zum Zeitpunkt, an dem der 'VLV-EMSLAND-EXPRESS', wie auf d. mittleren u. unteren Bild gezeigt, unter ihren Fahrbahnen hindurch fuhr, schon nicht mehr in Betrieb.

Fotos:
Michael Hecht.





Das obere der obigen Bilder zeigt den Sonderzug 'VLV-EMS-LAND-EXPRESS' am 9. Mai 2009 nochmals unter den Transrapid-Fahrbahnen. Auf dem unteren Bild ist dieser Sonderzug östl. der oben abgebildeten Stelle zu sehen.

Fotos: Michael Hecht.

Fast hätte der Sdzzg 'VLV-EMSLAND-EXPR.' am 9.5.2009 den damaligen Endpunkt d. Strecke der Hümmlinger Kreisbahn (HKB) in Sögel gar nicht erreicht, weil umgestürzte Bäume die Weiterfahrt behinderten. Die konnten aber schnell aus d. Gleis entfernt werden, so daß dieser Strecken-Endpunkt in Sögel doch noch erreicht werden konnte. Hier ist der o. a. VLV-Sdzzg. auf dem mittleren der neben stehenden Bilder z. sehen Von Sögel aus fuhr der 'VLV-EMSLAND-EXPR.' nach Lathen zurück, wo er nach seiner Rückkehr auf dem unteren Bild zu sehen ist. Nach einem weiteren Fahrtrichtungswechsel setzte dieser Sonderzug seine Fahrt bis ins benachbarte Meppen abermals auf der DB-Emslandstrecke fort.

Fotos:
Michael Hecht.



Im Bhf. der Emsland-Stadt Meppen fand für den Sonderzug 'VLV-EMSLAND-EXPR.' am 9.5.2009 ein weiterer Fahrtrichtungswechsel statt, für den Sonderzug-Lok, Maschine 410 04 d. EVB, hier einen erneuten Lokumlauf tätigte, was das obere der neben stehenden Bilder zeigt. Vor seiner Weiterfahrt begegnete dem o. a. Sonderzug im DB-Bhf. Meppen noch ein nach Rheine fahrender RE-Zug, der von d. Ellok 111 137 der DB Regio AG beordert wurde. Heute fahren im regionalen Personenverk. der Emslandstrecke Leer-Rheine nur noch die Elektro-Triebzüge des Unternehmens Westfalen-Bahn GmbH. DB-Ellok 111 137 hat ihre Heimat heute ebenfalls in Süddeutschland, genau in Ulm.

Fotos:
Michael Hecht.



Der Sonderzug
'VLV-EMSLAND-
EXPRESS' fuhr am
9.5.2009 von Mep-
pen aus auf d.
Strecke der Ems-
ländischen Eisen-
bahn GmbH (EEB)
weiter bis Essen/
Oldenbg. und ist
auf d. neben ste-
henden Bild am Be-
ginn dieser Fahrt
vom Zug aus auf
d. EEB-Strecke zu
sehen. Einen Unter-
wegshalt legte die-
ser Sdzg. dann auf
dieser Strecke in
deren Bhf. Hase-
lünne ein, wo eine
d. der damaligen
ehem. DB-V-100-
Lokomotiven d.
EEB zu sehen war.
Die EEB besaß 2009
vier davon (drei
ehem. 211, eine
ehem. 212). Heute ist
keine ehem. DB-V100
mehr bei d. EEB vor-
handen. Das untere
Bild zeigt den Sdzg.
'VLV-EMSLAND-EXPR.'
nach seiner Ankunft
im Bhf. Essen/Olden-
bg.

Fotos:
Michael Hecht.



Im Bahnhof vom oldenburgischen nicht mit der gleichnamigen Ruhrgebietes-Metropole zu verwechselnden Essen fand für den Sonderzug 'VLV-EMSLAND-EXPRESS' noch ein Fahrtrichtg.-Wechsel mit Lok-umlauf statt, was die neben stehenden Bilder zeigen. Vom oldenburgischen Essen fuhr dieser Sonderzug über Oldenburg/O. (Umgehungskurve),

Bremen und Hambg. nach Lübeck zurück. Zwischen Bremen und Essen (Oldbg.) folgte der 'VLV-EMSLAND-EXPRESS' genau d. Fahrtroute des Sonderzuges, den die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahn-Gesch. e. V. (DGEG) am 13.4.1980 einsetzte und der auf seiner Fahrtroute von Bremen bis Essen/Oldbg. von der DB-Diesellok 220 001 gezogen wurde. Immerhin fuhr auch d. 'VLV-EMSLAND-EXPR.' hier etwas über 29 Jahre später auch mit einer ehem. DB-Diesellok - 211 024 (eine 'halbe' V 200) !!!

Die EVB verfügen heute (2021) noch immer über 9 betriebsfähige ehem. DB-Lokomotiven des V-100-Typs. Dazu gehört auch nach wie vor die abgebildete Masch. 410 04 !

Fotos: Michael Hecht.



VLV-SONDERZÜGE AUF
DEM STRECKENNETZ
DER MINDENER
KREISBAHNEN GMBH
(MKB)

Ähnlich wie der Sonderzug der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahn-Geschichte e. V. (DGEg) am 13.4.1980 befuhren später auch einige Sonderzüge des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) Gleise und Bahnlinien der Mindener Kreisbahnen. Zu diesen VLV-Sonderzügen gehörte am 8.4.1989 der 'Bremen-Kleinenbremen-Express', der von Lübeck, Hamburg und Bremen aus nach Minden/w. rollte und von hier aus die MKB-Strecke nach Kleinenbremen befuhr. Wagenmäßig bestand dieser VLV-Sonderzug aus den zum o. a. Fahrtzeitpunkt in Lübeck beheimateten Mittel-einstiegswagen des DB Museums, die auf dem oberen der neben stehenden Bilder am 8.4.1989 in Kleinenbremen zu sehen sind. Von Minden/W. her brachte sie die MKB-Diesellok V 4 hierher. Sie wurde 1983 bei d.MaK-Werken in Kiel gebaut u.gehört z.MaK-Loktyp G 1203. Auf den DB-Streckenabschnitten seiner Fahrtroute wurde der o.a. VLV-Sonderzug von der Diesellok 218 453 des zur DB Regio AG gehörenden SPNV-Betriebes 'Regional-Bahn-Schlesw.-Holst.' (RBSh) befördert.



Am 5.9.2009 besuchte der VLV das MKB-Streckennetz mit seinem Sonderzug 'Schaumburg-Wasserkreuz-Express' und bereiste mit diesem wagenmäßig aus dem VLV-Doppelstockwagen bestehenden Sonderzug die MKB-Bahnlinie von Minden nach Hille. Hier beförderte ihn die MKB-Diesellok V 6 (die ehem. DB-Diesellok 216 014). Im MKB-Bhf. Minden Oberstadt begegnete der o. a. VLV-Sdgz. dort zur Museums Eisenbahn Minden (MEM) gehörenden Dampflok 'Stettin 7906', einer Lok des ehem. KPEV-Typs T 13, was auf dem mittleren Bild zu sehen ist. Darunter ist er unterwegs auf d. MKB-Strecke nach Hille.

Die MKB-Lok V 6 wurde 1965 bei Krupp für die DB gebaut und von dieser als V 160 014 bzw. 216 014 eingesetzt. 1997 erfolgte d.Verkauf dieser Lok an d.Firma On Rail und ihre dortige General-Modernisierung. Nach der kam sie am 9.12.1998 zu den MKB, die sie seither als ihre Lok V 6 einsetzen.

Fotos: Michael Hecht.

Die neben stehenden Bilder zeigen den VLV-Sonderzug 'Schaumburg-Wasserkreuz-Express' am 5.9.2009 im MKB-Bhf. Hille, dem heutigen Endpunkt der MKB-Weststrecke. Ursprünglich führte diese bis Lübbecke/Westfalen. Der Streckenabschnitt Hille-Lübbecke wurde 1972 stillgelegt und 1975/76 abgebaut. Es verblieb das 16,8 km lange Teilstück von Minden nach Hille, auf dem der reguläre MKB-Personenverkehr 1974 endete. Danach begann auf dieser Strecke aber ein vom Verein 'Museums Eisenbahn Minden' durchgeführter Museumsbahnverkehr, der hier heute noch stattfindet. Nach längerer zwischenzeitl. Pause fahren inzwischen auch die MKB wieder m. Güterzügen nach Hille, wo es auch ein Anschlußgleis zum dortigen Mittellandkanal-Hafen gibt. Auf d. neben stehenden Bildern ist der Lokumlauf der MKB-Lok V 6 für d. Rückbeförderung des VLV-Sonderzuges 'Schaumburg-Wasserkreuz-Express' nach Minden im Bhf. Hille zu sehen.

Fotos:
Michael
Hecht.



Auf den beiden oberen der neben stehenden Bilder ist der VLV-Sonderzug 'Schaumburg-Wasserkreuz-Express' mit dem VLV-Doppelstockwagen und der MKB-Diesellok V 6 (ehem. DB-Diesellok V 160 014 bzw. 216 014) vor seiner Rückfahrt nach Minden im MKB-Bhf. Hille zu sehen. Auf d. unteren Foto ist dieser Sonderzug unterwegs auf der MKB-Strecke Hille-Minden während der o.a. Rückfahrt abgebildet

Die MKB-Lok V 6 beförderte den Sonderzug 'Schaumburg-Wasserkreuz-Express' am 5.9.2009 insgesamt von Stadthagen über Rinteln, Löhne und Minden nach Hille u. von dort nach Minden. Von Lübeck bis Stadthagen und von Minden bis Lübeck zog diesen 206. von insges. 213

VLV-Sonderzügen (die von 1977 bis 2011 rollten) die Diesellok 218 453 des zur DB Regio AG gehörenden SPNV-Betriebes 'Regional-Bahn Schlesw.-Holstein' (RBSH).

Fotos:
Michael Hecht.



HANSEATISCHE
EISENBAHNFREUNDE-
SONDERZÜGE VON
BREMEN UND LÜBECK
IN DEN BAHNHÖFEN
DER EMSLAND-STADT
M E P P E N

Oben der DGEG-
Sonderzug von
Bremen am

13.4.1980 im
DB-Bhf. Meppen u.
darunter im Bhf.
Vormeppen der
Emsländischen
Eisenbahn GmbH
(EEB) mit DB-
Diesellok

220 001. Deutl.
ist auf diesen
Bildern zu sehen,
daß sich diese
V-200-Lok zum
Aufnahme-Zeitpkt.
an der einen
Stirnseite mit
Folien-Zierlei-
sten und an der
anderen Stirnseite
te mit den origi-
nalen Alu-Zier-
leisten präsent-
tierte. Mit der
zuerst genannten
Stirnseite traf
220 001 vor dem
abgebildeten
DGEG-Sonderzug
in Meppen im DB-
Bhf. an, mit der
Alu-Leisten-
Front fuhr sie
ab hier nach
Sonderzug-
Fahrtrichtg.-
Wechsel und Lok-
umlauf weiter.
Ganz unten ist
im DB-Bhf. Mep-
pen d. VLV-Sdztg.
'Emsland-Expr.'
am 9.5.2009 mit
Diesellok 410 04
d. EVB, der
ehem. DB-Masch.
V 100 1024 bzw.
211 024 zu sehen.
Auch bei dieser
Lok gab u. gibt
es eine Stirn-
front-Besonder-
heit.

Fotos:
Michael Hecht.



Obwohl eine ursprüngl. Lok d. DB-Baur. 211 bzw.
V 100.10. präsentiert sie sich nicht mit deren
Gitterrost-Stirnfront, sondern mit der Lamellen-
Stirnfront einer Lok d. Baur. 211 bzw. V 100.20,
die sie wohl schon bei einer Reparatur durch die
DB erhielt.



LOKUMLÄUFE FÜR EISENBAHNFREUNDE-SONDERZÜGE IM DB-BHF. MEPPEN

Oben = Die DB-Diesellok 220 001 hat den Sonderzug des DGEJ-Jahrestagung 1980 am 13.4.1980 von Bremen nach Meppen gebracht und wird hier mit ihm vom DB-Streckennetz auf die Bahnlinie d. Emsländischen Eisenbahn GmbH wechseln, was für diesen Sonderzug mit einem Fahrtrichtungswechsel im DB-Bhf. Meppen verbunden war. Für den führte Lok 220 001 hier einen Lokumlauf durch.

Unten = Genauso verhielt es sich beim Sonderzug 'VLV-Emsland-Express' des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) am 9.5.2009, den von Lübeck her Lok 410 04 der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) nach Meppen brachte. Vor Weiterfahrt auf der EEB-Strecke mußte auch dieser Sonderzug seine Fahrtrichtung im DB-Bhf. Meppen wechseln und deshalb tätigte auch EVB-Lok 410 04 (die ehem. DB-Lok V 100 1024 bzw. 211 024) in diesem Bhf. einen Lokumlauf.

Heute ist ein derartiger Vorgang für Sonderzüge im DB-Bhf. Meppen extrem selten geworden. Auch früher kam er zwar nur vereinzelt in der beschriebenen Form und Konstellation an dieser Stelle vor - aber doch mal immer wieder.

Fotos: Michael Hecht.



EISENBAHNFREUNDE-SONDERZÜGE AUF DER STRECKE
DER EMSLÄNDISCHEN EISENBAHN GMBH (EEB)

Oben = Sonderzug der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahn-
Geschichte e. V. (DGEG) von Bremen mit DB-Diesellok 220 001
am 13.4.1980 im Bhf. Haselünne.

Unten = Sonderzug d. Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V.
(VLV) mit Diesellok 410 04 der Eisenbahnen und Verkehrsbetr.
Elbe-Weser GmbH (EVB) am 9.5.2009 ebenfalls im Bhf. Haselünne.
Bei der Lok handelt es sich um die ehem. DB-Lok V 100 1024
bzw. 211 024. Links eine EEB-Lok, die früher auch bei der
DB im Einsatz war und zum V-100-Typ gehört.

Fotos: Michael Hecht.



EISENBAHNFREUNDE-SONDERZÜGE AUF DEN GLEISEN
DER MINDENER KREISBAHNEN GMBH (MKB)

Oben = Sonderzug der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahn-
Geschichte e. V. (DGEG) mit Museums-Dampflok 'Mevissen 4'
am 13.4.1980 im Bhf. Kutenhausen.

Unten = Sonderzug 'Schaumburg-Wasserkreuz-Express' des
Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) mit MKB-
Diesellok V 6 (ehem. DB-Lok V 160 014 bzw. 216 014)
am 5.9.2009 im Bhf. Hille.

Der DGEG-Sonderzug kam von Bremen, der VLV-Sonderzug von
Lübeck.

Fotos: Michael Hecht.

Auf dem Gleis, auf dem am 13.4.1980 die Haupt-Zuglok des damaligen DGE-Sonderzuges von Bremen im Personenbhf. Minden/westf. eine Pause einlegte, hielt sich am 7.5.1973, also genau knapp sieben Jahre zuvor, auch ein Sonderzug auf. Der fuhr damals von Hamburg nach Minden/W. und zur. u. seine Fahrt wurde von den 'Freunden der Eisenbahn e. V.' (FdE) in Hamburg veranstaltet. Fahrzeugmässig bestand dieser FdE-Sonderzug aus dem elektr. DB-Aussichtstriebwagen 491 001, d. wegen seiner Panorama-Fenster auch gerne als 'Glaskugel' tituliert wurde. Auch damals, am 7.5.1973, stand auf d. Nebengleis eine DB-Ellok mit einem V-200- bzw. 220-Betrieb war im Pbf Minden/W. am o. a. Tag noch planmässig zu erleben, was auch das untere Bild deutl. macht, auf dem der Eilzug E 1510 (Bad Harzbg. Hoek v. Holland) mit DB-Diesellok 220 058 in den Mindener Pbf hinein fährt und dabei auch an gleich an der im Hintergrd. erkennbaren 'Glaskugel' vorbei rollen wird. Gleich hinter der 220-Masch. lief im E 1510 ein niederländischer Buffetwg. In Bildmitte ist ganz hinten auch ein DB-Dieseltriebzug der VT-24-Vorserienbauart erkennbar, der als Nt-Zug von Helmstedt über Hannover nach Minden/W. kam. 'Glaskugel' 491 001 ist heute nicht mehr betriebsfähig.



Fotos:
Michael Hecht.

EISENBAHNFREUNDE-
SONDERZÜGE AUF DER
NORDSEITE DES
PERSONENBAHNHOFES
IN MINDEN/WESTF.

Das obere der neben
stehenden Bilder zeigt
den DB-Aussichts-
triebwg. 491 001 am
7.5.1973 als FdE-SdZg.
v.Hambg. vor seiner
Rückfahrt im o. a. Be-
reich des Mindener
Pbf's. Im Hintergrund
ist d. DB-Altbau-
Diesellok 270 033
vom Bw Bielefeld, eine
ehem.Wehrmachts-Diesel-
lok vom Typ 'V 20') er-
kennbar, die damals im
Mindener Bhf. als Ran-
gierlok tätig war.



Auf dem mittleren Bild
ist am 13.4.1980 der
DGEg-Sonderzug von
Bremen im genannten
Mindener Bahnhofsbe-
reich mit DB-Diesel-
lok 220 001 (damals
Bw Oldenburg/O.)
eingetroffen und auf
dem unteren Bild hat
am 15.6.2002) in
diesem Bahnhofsbe-
reich die Museums-
DampfloK 52 5933
einen Sonderzug des
Vereins Lübecker
Verkehrsfreunde e.V.
(VLV) von Lübeck zur
Weiterbeförderung
nach Minden Oberstadt
übernommen. Diese zum
Eisenbahnmuseum in
Altenbeken gehörende
Lok präsentierte sich
zum Fahrtzeitpunkt
in der weitgehenden
äußeren Gestaltung, in
der sie einst zeitwei-
se in der Sowjetunion
bei d. dortigen Eisen-
bahn zum Einsatz kam.
Der o.a.VLV-SdZg.be-
stand wagenmäßig aus
einen NVAG-Personenwg.
(ehem. DB-Mitteleinst-
Wg.) u.den damals noch
vom VLV erhaltenen u.
betrieblenen Doppelst.
Wg. DW 8 d. ehem.Lüb.-
Büchener Eisenb. (LBE)
Alle 3 FahrzG. vom ab-
gebildeten VLV-SdZg.
sind heute noch vor-
handen, aber nicht
mehr betriebsfähig.
Das gleiche gilt für
491 001 + 220 001.



Die auf dem obersten Bild gezeigte Diesellok 270 033 wurde
(zuletzt im Bw Hannover beheimatet) von der DB am 28.3.1976
ausgemustert u. anschliessend verschrottet.
Fotos: Michael Hecht.



EISENBAHNFREUNDE-SONDERZÜGE AUF DER NORDSEITE DES DB-PERSONENBAHNHOFES IN MINDEN/WESTF. - Teil II

Oben = Sonderzug des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) zum Besuch der Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen der Eisenbahn-Versuchsanstalt in Minden am 26.6.1982 vor dem Beginn seiner Rückfahrt nach Lübeck im o. a. Bereich vom Pbf Minden/W. Dieser Sonderzug bestand wagenmäßig aus dem VLV-Doppelstockwagen und wurde von Lüneburg bis Minden/Westf. und zurück durchgehend von der Diesellok 160 075 der Ostthannoverschen Eisenbahnen AG (OHE) befördert. Diese 1975 bei den MaK-Werken gebaute Privatbahn-Lok, die bei d. OHE auch den Namen 'Wittingen' trug, bewegte sich mit dem o. a. VLV-Sonderzug (dem 16. von insges. 213 VLV-Sonderzügen) auch auf nicht wenigen DB-Gleisen, was zum o.a. Fahrtzeitpkt. noch eine zieml. Rarität darstellte. Heute gehört diese Lok mit der NVR-Nr. 295 952 zum Bestand der Havelländischen Eisenbahn AG (HVLE).

Unten = An fast gleicher Stelle wie der oben erwähnte VLV-Sonderzug und fast auf den Tag genau 20 Jahre später ist im Pbf der Weserstadt Minden am 15.6.2002 der Sonderzug 'Trave-Weser-Expr.' zu sehen, für dessen Fahrt ebenfalls der VLV sorgte (als 165. von insges. 213 VLV-Sonderzügen), zu sehen. Auch dieser Sonderzug ist im o. a. Mindener Pbf-Bereich vor dem Beginn seiner Rückfahrt nach Lübeck zu sehen. Außer dem VLV-Doppeldecker enthielt er einen Personenwagen der Nordfriesischen Verkehrsbetriebe AG (NVAG), bei dem es sich um einen ehem. DB-Mitteleinstiegswagen handelte. Von Minden/W. bis Hamburg Hbf wurde dieser VLV-Sonderzug von der histor. DB-Museums-Dampflokomotive 03 1010 aus Halle/Saale befördert. Dort wird sie heute noch museal erhalten. Leider momentan nicht mehr betriebsfähig.

Fotos: Michael Hecht.